

neb co gest bylo naylepssieho, denn was das Allerbeste war,
w ktery zemi naydražssieho, in irgend einem Lande das
 Theuerste,
tiem ti gisti páni damit waren diese Herren
byli gsú oděni na usse strany. angethan auf allen Seiten.

Die Namen der Kleiderstoffe fehlen also hier, wie in *P*, gänzlich, aber das *Č.* hat dieselben entschuldigenden Worte wie *P* 37, 26: *Aber was soll ich sagen von den kleidern und kostlicher getzierde oder kleinet, oder auch yegklichs besunder nenn!* Es sind dieselben demnach sicher echt und nicht ein Zusatz des Prosabearbeiters, wie Lichtenstein will.

Auch sonst finden wir die Ausführungen in *X* viel breiter als im *Č.*

X 60 bis 76 ist *Č.* 1, 12 f. durch zwei Zeilen wiedergegeben:

I přigede král Rivaljn z Loh- und es kommt der König R.
nois von L.
tomu králi Markowi na pomoc. diesem Könige M. zu Hilfe.

Auch *P* 1, 5 hält sich ganz kurz: *Als daz nun gar lang gewert het, kam künig Ribalin von Johnois mit grosser macht zú hilf künig Marchzen.*

X 176 f. im *Č.* 4, 12 kürzer:

ani kdy nižádné zlosti nečinil. und nie etwas Böses verübte.

X 313—15, weitere Ausführung von 312, fehlen nach *Č.* 9, 4 und *P* 6, 9.¹

X 485 f. fehlen nach *Č.* 15, 11 und *P* 8, 23; *X* 486 ist nur Erweiterung von 484.

Auch der Dialog *X* 646—668 ist *Č.* 22, 7 ff. viel kürzer und einfacher. Er lautet hier:

7 *On wece: ,tohos mohl dobře* Er sagt: „Das konntest du wohl
zamlčeti. verschweigen.
protož chci tobě povědieti: Deshalb will ich dir sagen:
onby chtěl wssechny w zemi za- er wollte alle im Lande ver-
hubiti, nichten,
 10 *kdyžby ho ižádný nesměl pod-* wenn ihn Niemand bestehen
stúpiti; wollte;

¹ Zu *X* 444 erklärt Bartsch a. a. O. *trübig* für einen Zusatz von *D.* *Č.* 14, 5 aber heisst es: „Mark sah zum Himmel und ward unfroh.“